

## JAHRESBERICHTE 2018

### Aus dem Präsidium

Einmal mehr war Luzern Süd ein dominierendes Thema. Im ersten Halbjahr hatte ich fast wöchentlich 1-3 Termine. Im Schweighof sind Leute eingezogen und scheinbar hat es auch bereits Nachwuchs gegeben. Der Mattenhof dürfte wohl auch bald bezugsbereit sein. Dort wird es neben Wohnungen auch Gewerbe und ein Hotel geben. An zwei Abenden konnten wir Kuonimättler die Baustelle besichtigen. An den Workshops zur Süddallee konnten wir unsere Vorstellungen und Meinungen deponieren. Zumindest für die nächsten Jahre scheint die zentrale Süddallee als Verkehrsverbindung vom Tisch zu sein.

Das Thema Schulhaus verlief zumindest für den Quartierverein ruhig. Eine private Einsprache blockierte den Ausbau der Modulbauten. Aktuell wird die Modulbaustrategie hinterfragt. Gleichzeitig spricht man über einen Neu- oder Erweiterungsbau. Sogar ein Standortwechsel wird in Betracht gezogen. Allerdings bestehen noch keine konkreten spruchreifen Pläne.

Zur Pilatusarena gab es im Dezember einen Infoabend. Aus meiner Sicht hängt die Umsetzung vor allem von einer Bewilligung des Hochhauses ab. Schon etwas weiter ist man im Nidfeld (alter Pilatusmarkt), wo ein Baugesuch aufliegt.

Erfreuliches und weniger erfreuliches gibt es zur Zentralbahn zu berichten. Demnächst soll der Bahnhof Mattenhof ausgebaut und die Doppelspurlinie verlängert werden. So wird eine Fahrplanverdichtung möglich. Nicht zufrieden sind wir, dass beide Bahnübergänge geschlossen werden sollen. Eine erste Einsprache wurde vom BAV abgelehnt. Gerade kürzlich haben sich unter der Federführung des VCS (Sektion Luzern) einige ursprüngliche Parteien (IG Velo, Kreuzstrasse-Genossenschaft, Quartierverein und Privatpersonen) zu einer Sammelklage ans Bundesverwaltungsgericht zusammengeschlossen. Unsere Motivation dazu waren Art. 2 unserer Statuten («Wahrung Interessen in ... verkehrstechnischer Beziehung gegenüber Behörden ...») und das Umfrageergebnis vom Herbst, wo sich 75% gegen die Aufhebung der Bahnübergänge aussprachen. Wir sind nicht gegen die geplante Personenunterführung Wegmatt. Allerdings sehen wir diese Unterführung nicht als Ersatz für die bestehenden Niveauübergänge. Auch wenn die Schliesszeiten mit der Fahrplanverdichtung zunehmen werden, kann die geplante Unterführung weder mit der Lage noch mit den Erschliessungswegen als Ersatz überzeugen.

Erfreuliches lässt sich aus dem Vorstand vermelden. Wir haben weiterhin keine Vakanzen.

Unsere Quartieranlässe wurden wieder fleissig besucht. Sie werden unten noch detaillierter beschrieben. Einen herzlichen Dank richte ich an dieser Stelle an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, welche wieder mit viel Engagement zum Gelingen unserer Aktivitäten beitrugen. Selbstverständlich geht dieser Dank auch an die Helferinnen und Helfer, die uns jeweils regelmässig oder spontan unterstützen. (Ralph Ummel)

## **Quartierfest 15. September 2018**

Das Quartierfest hat dieses Jahr ohne Motto stattgefunden. Das Wetter lud ein um lange draussen zu sitzen und sich zu unterhalten und vergnügen.

Claudia Kägi zeichnet einmal mehr für den Spielnachmittag verantwortlich und sie hat wieder eine tolle Auswahl an Spielen vorbereitet und auch die beliebten Spielzeuge aus der Ludothek organisiert. Die Bauwagen-Gruppe hat im Geräteraum eine Disco betrieben für alle die das Tanzbein schwingen wollten und ein Büchsenwerfen organisiert. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes für das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm.

Das diesjährige Highlight waren die Auftritte der Krienser Tambourengruppe Rädäpläm welche mit ihrem Können begeistert haben.

Herzlichen Dank, liebe Kuonimättler, für euren Besuch. Euer zahlreiches Erscheinen garantierte eine wunderbare Feststimmung und spornt uns immer wieder an, weitere Festivitäten zu planen und durchzuführen. (Anita Stirnimann)

## **Jassturnier 27. Oktober 2018 - Gelungener Abend nach langem Bangen**

Lange Zeit sah es aus, als müsste das Jassturnier 2018, wie bereits 2016, mangels Teilnehmer abgesagt werden. Am 10. Oktober, 4 Tage vor dem offiziellen Anmeldeschluss, hatten wir 4 Anmeldungen! Nach und nach trudelten die Anmeldungen dann doch noch bei Mathias Corrado ein, so dass am 16. Oktober mit 16 Anmeldungen die Durchführung gesichert war. Dank weiteren «last minute» Anmeldungen wurde die Vorrunde am Samstag um 16:00 von 19 Teilnehmern in Angriff genommen.

In dieser Vorrunde setzte sich eine der «last minute» Anmeldungen, Rolf Hälg, ganz deutlich an die Spitze. Er führte mit 66 Punkten Vorsprung auf die beiden punktgleichen Rösli Kammermann und Martha Enderli und lag bereits weit über 100 Punkte vor dem 4. Platzierten Daniel Zemp.

Eine gute Ausgangslage, aber bekanntlich werden nach der Verpflegungspause die Karten für die Finalrunde wieder neu gemischt.

Die Finalrunde wurde vor allem geprägt von einer tollen Aufholjagd von Oli Wyss und einem grossen Absturz meinerseits. Oli Wyss, nach der Vorrunde noch auf Platz 13 zu finden, jasste sich mit einem Durchschnitt von 749 Punkten pro Runde und mit knapp 100 Punkten Vorsprung auf den zweitbesten der Finalrunde ganz weit nach vorne. Ich selbst, nach der Vorrunde noch vor Oli Wyss, jasste mich mit der schlechtesten Finalrunde aller Teilnehmer ganz weit nach hinten.

Ganz an die Spitze bzw. ganz ans Ende der Tabelle reichte es jedoch weder Oli Wyss noch mir. Oli Wyss wurde am Ende zweiter mit knapp 50 Punkten Rückstand auf Rolf Hälg, der seine Halbzeitführung erfolgreich verteidigen konnte. Das Podest komplettierte mit sehr konstanten Leistungen (5. Platz Vorrunde, 5. Platz Finalrunde) Josef Stalder. Wir sehen: verschiedene Wege führen auf's Podest!

Ich selbst war nicht ganz schlecht genug, wurde in der Endabrechnung zweitletzter und verpasste so leider knapp den Trostpreis.

Die komplette Rangliste findet Ihr auf unserer Webseite.

Dank an alle HelferInnen im Office, bei der Datenerfassung, beim Auf- und Abbau der Infrastruktur etc., welche unser Jassturnier 2018 möglich gemacht haben.

Ich freue mich bereits auf die Austragung 2019 und hoffe, euch alle und noch ein paar mehr dann wieder zu sehen. (Christian Schnyder)

## **Jahresbericht Freud und Leid 2018**

Im vergangenen Vereinsjahr durfte ich im Namen des Quartierverein 12 Familien zu ihrem Baby gratulieren und ein kleines Geschenk vorbeibringen. Ich freute mich sehr über die vielen schönen Karten als Dank für die Geschenke.

Ab dem 85. Altersjahr gratuliere ich den Jubilaren vom Quartierverein mit einem persönlichen Besuch zu ihren hohen und /oder runden Geburtstagen. Diese Begegnungen sind für mich immer ein schönes Erlebnis. Dabei erfahre ich auch immer wieder spannende Geschichten über die Anfangszeit unseres Quartiers. Die Gratulationen, zusammen mit einem kleinen Geschenk sind bei den Mitgliedern des Quartiervereins sehr beliebt.

Leider mussten wir auch im vergangenen Vereinsjahr Abschied nehmen von verschiedenen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner oder deren Familienangehörigen, welche z.T. nicht in der Kuonimatt wohnhaft waren. Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Beileid aus. (Christina Staffelbach)

## **Weihnachtsmarkt**

Am ersten Adventswochenende öffnete auch dieses Jahr der Weihnachtsmarkt seine Tore und versetzte die Besucherinnen und Besucher in vorweihnächtliche Stimmung.

Bereits am Vortag stellten die Vorstandsmitglieder und die fleissigen Mithelfer/innen die Tische auf und dekorierten das Foyer sowie den Weihnachtsbaum, der auch dieses Jahr von Willy Hesemann gesponsert wurde. Herzlichen Dank! Einige Aussteller haben schon oft bei uns ihre schönen Handarbeiten zum Kauf angeboten, andere kamen neu dazu. Es war ein vielseitiger und äusserst kreativer Mix aus handgemachten Kunstwerken zu bestaunen.

Ab 13.30 Uhr war der Markt für die Besucher geöffnet. Die Kinder durften unter der Anleitung von Christine Ummel und Marianne Kneubühler Weihnachtssterne basteln, während die grossen Besucher Glühwein und Kuchen geniessen konnten. Nach dem Eindunkeln kam der Samichlaus auf Besuch. Er durfte viele Versli oder Lieder hören und zum Dank wurde jedes Kind mit Nüssli und Mandarinen beschenkt. Dem feinen „Beltramini-Risotto“ konnten die Wenigsten widerstehen, er schmeckte ausgezeichnet. Vielen Dank an Peter Beltramini und seine Helfer.

Es war ein emsiges Kommen und Gehen an diesem Nachmittag und Abend. Viele Kuonimättler schätzen den Weihnachts-Markt, um sich wieder einmal zu begegnen oder auch, um noch das passende Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Um 20 Uhr wurden die Tische wieder geräumt und die Weihnachtsdekoration versorgt. Alle schauten zurück auf einen gelungenen Weihnachtsmarkt mit vielen Besuchern und freuten sich auf die erste brennende Kerze im Adventskranz und die bevorstehende Weihnachtszeit.

Der Vorstand dankt allen treuen Ausstellern für ihr Kommen und allen Helfer/innen für den unermüdlichen Einsatz.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Weihnachtsmarkt in der Kuonimatt. Sind Sie auch an einem Stand interessiert oder gibt es Personen aus ihrem Bekanntenkreis die teilnehmen möchten, so melden Sie sich bei Mathias Corrado, Tel. 079 778 72 85, E-Mail: vizepraesidium@kuonimatt.ch. Besten Dank. (Irene Odermatt)

## Mitgliederzahlen 2018

Familien- und Einzelmitglieder	263
Firmen	7
Ehrenmitglieder	14
Ehrenpräsidenten	2
Total	286
Vorstand	8

## Vorstandsarbeit

Vorstandssitzungen	5
Vereinsanlässe	4

## Homepage: [www.kuonimatt.ch](http://www.kuonimatt.ch)

Unser Webmaster, Christian Schnyder, freut sich auf Ihren Besuch auf unserer Homepage und auf Ihre Rückmeldungen.

## Dank-Schlusswort

Der Quartierverein Kuonimatt besteht und lebt durch Sie, liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner. Die vielen freiwilligen Helfer, unsere Sponsoren und Gönner, die Krienser Behörden und nicht zuletzt der Vorstand machen das Vereinsleben möglich. Ihnen allen möchten wir ganz herzlich danken. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken und wir Sie an unseren kommenden Anlässen wieder begrüßen dürfen.

Kriens, 10. Februar 2019

Der Vorstand